

Neue Anforderungen an unsere KAP

Der IX. Parteitag hat der sozialistischen Landwirtschaft bedeutende Aufgaben für die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit Rohstoffen aus der eigenen Produktion gestellt. Er hat dabei die vorrangige*. Intensivierung der Pflanzenproduktion hervorgehoben. Der Parteitag beschloß, die eingeleitete Arbeitsteilung zwischen Pflanzen- und Tierproduktion fortzuführen, weil sie günstige Bedingungen für die Entfaltung der Produktivkräfte schafft.

Ich habe als Delegierter diesen Aufgaben meine volle Zustimmung gegeben. Die Entwicklung unserer Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Behren-Lübchin im Kreis Teterow bestätigt die Einschätzung des Parteitages. Mit der Bildung unserer KAP, mit dem agro-chemischen Zentrum und dem neuen Trockenwerk wurden in der Pflanzenproduktion gute Vorbedingungen für eine industriemäßige Tierproduktion geschaffen. Eine moderne Milchviehanlage und eine Schweinemastanlage produzieren auf hohem Niveau.

Die wichtigste Schlußfolgerung unserer Grundorganisation aus den Beschlüssen des IX. Parteitages ist, die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion als spezialisierte große Produktionseinheit der Pflanzenproduktion zu festigen, um die Bedingungen für ihre Weiterentwicklung zur LPG Pflanzenproduktion zu schaffen. Das ist auch mein Hauptanliegen als Leiter der KAP.

Worauf kommt es an? Vor allem auf die Befähigung der Menschen für die höheren Ansprüche, die mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gestellt werden. Bei uns heißt das konkret, die Produktion weiter zu intensivieren und die nächsten Schritte zu industriemäßigen Produktionsmethoden zu gehen.

Höhere Qualität der Erzeugnisse

Der Bereich der Futterproduktion muß zum Beispiel für die moderne Milchviehanlage eine qualitätsmäßig bedeutend bessere Silage produzieren. Die Arbeitskollektive dieses Bereiches haben sich vorgenommen, nur noch Silage der Qualitätsstufen I und II zu liefern. Das ist eine sehr schwierige Aufgabe. Sie verlangt neben organisatorischen und technischen Voraussetzungen, daß jeder einzelne bei den Feldarbeiten, bei der Ernte und Silierung und dann beim Futtertransport immer die Qualitätsforderungen vor Augen hat, daß er jede notwendige Bedingung dafür erfüllt. Dazu gehören eine gute Einstellung zur Arbeit, Gewissenhaftigkeit und hohes Verantwortungsbewußtsein, Einsatzbereitschaft und Disziplin.

Der Parteitag unterstrich die Notwendigkeit, insbesondere die Hektarerträge bei Kartoffeln und Zuckerrüben bedeutend zu erhöhen. Genosse Erich Honecker wies auf die Erwartungen der Bevölkerung hin, daß der Qualität der Speisekartoffeln großes Gewicht beigemessen

Leserbriefe

Körner, „haben wir in den Wochen und Monaten der Aussprache über die Dokumentenentwürfe gute Erfahrungen gemacht. Durch diese Methode wurden die Schwerpunkte tiefergründiger als sonst durchdacht. In vielen Fällen zogen die Genossen Schlußfolgerungen für die Verbesserung der eigenen Arbeit. Und gerade darum geht es ja auch jetzt. Die Krönung der Auswertung der Parteitagmaterialien sind die Mitgliederversammlungen. In ihnen werden Schlußfolgerungen für die BPO erarbeitet.“

Die BPO des Post- und Fernmeldeamtes Freiberg hat bereits am 24. Mai in einer Mitgliederversammlung eine erste Auswertung vorgenommen. Als eine vorrangige Aufgabe betrachtete sie die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs. Dabei konnten sie auf die vielen guten Anregungen, die die besten Kollektive aus dem Post- und Fernmeldewesen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt im Mai 1976 auf einem zentralen Erfahrungsaustausch über die Führung des sozialistischen Wettbewerbs darlegten, zurückgreifen und eigene

Schlußfolgerungen ziehen. Die Genossen hatten auf diesem zentralen Erfahrungsaustausch wertvolle Erkenntnisse für anspruchsvolle Wettbewerbsprogramme zur Realisierung der Parteitagbeschlüsse vermittelt. Ähnlich sieht auch Genossin Regina Woiwode, Parteisekretär im Post- und Fernmeldeamt Aue, die Auswertung des IX. Parteitages. Hervorhebenswert ist dazu noch, daß alle Leitungsmitglieder den Auftrag erhalten haben, in den Kollektiven die Materialien des Parteitages zu diskutieren.